



Berufsprüfung Bereichsleiterin/in Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis

**Module für die Zulassung zur eidgenössischen Prüfung**

**Modul A**

Allgemeines			
<b>Titel</b>	<b>Führen und Betreuen der Mitarbeitenden des Bereichs</b>		
<b>Dauer</b>	Anzahl Tage in Absprache mit Modulanbietern festlegen und durch QSK validieren.		
<b>Kontext gemäss Handlungskompetenzbereich A des Qualifikationsprofils</b>  <b>Führen und Betreuen der Mitarbeitenden des Bereichs</b>	<p>In dieser Schlüsselrolle müssen Bereichsleiter/innen Uhrenbranche mit eidgenössischem Fachausweis mit verschiedenen Gesprächspartnerinnen und -partnern (Kundschaft, Mitarbeitende, Lieferanten und Vorgesetzten) kommunizieren. Intern ist es ihre Aufgabe, ein Klima der offenen Kommunikation und der konstruktiven Zusammenarbeit zu schaffen und zu bewahren. Zu diesem Zweck unterstützen und stärken sie das Vertrauen ihrer Mitarbeitenden durch eine angemessene individuelle Betreuung. Dabei achten sie insbesondere darauf, zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen sowie Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen. In ihrer Funktion nehmen sie Widerstände gegen Veränderungen wahr und begleiten die Mitarbeitenden auf empathische und professionelle Weise auf dem Weg zum Ziel.</p> <p>Zur Personalführung zählt nicht nur die Betreuung der Mitarbeitenden in den täglichen Tätigkeiten, sondern auch im Rahmen von Einzelgesprächen sowie die Entwicklung der Kompetenzen der Mitarbeitenden. Die Integration in den Bereich umfasst die Begrüssung und Einweisung von neuen Mitarbeitenden.</p>		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Empfehlung: Mindestens einjährige berufliche Erfahrung		
Im Modul entwickelte Handlungskompetenzen und Leistungskriterien			
<b>Handlungskompetenzen und Leistungskriterien</b>	<p>Handlungskompetenzbereich <b>A. Führen und Betreuen der Mitarbeitenden des Bereichs</b></p> <p>Gemäss Qualifikationsprofil im Anhang der Wegleitung zur Prüfungsordnung Bereichsleiter/in Uhrenbranche (Handlungskompetenzen s. Seite 2 und Leistungskriterien ab Seite 3).</p>		
Kompetenznachweis / Modulabschlussprüfung			
<b>Zulassung</b>	Absolvieren des Moduls bei einem von der Trägerschaft anerkannten Modulanbieter oder «sur dossier» in Absprache mit diesem Modulanbieter		
<b>Inhalt, Form und Dauer</b>	<b>Gegenstand/Inhalt/Ergebnis («output»)</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Abgabetermin</b>
	Analyse eines Falles aus der Praxis	Schriftlich	6 Wochen nach Abschluss des Moduls
	Selbstreflexion zum Modulthema	Schriftlich	6 Wochen nach Abschluss des Moduls
<b>Hilfsmittel</b>	<u>Open Book</u> : Zulässig sind alle Unterlagen, Ressourcen und Mittel, die in der Prüfungssituation physisch verfügbar sind (Referenzliteratur, Modulträger, persönliche Notizen).		
<b>Bedingungen für das Bestehen des Moduls</b>	Urteilsprädikat «erfüllt». (Die Modulabschlussprüfung wird mit «bestanden» / «nicht bestanden» bewertet.)		
Gültigkeit			
<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	6 Jahre ab Ausstellungsdatum		
<b>Anerkennung</b>	Bestätigung des Modulbesuchs für alle Teilnehmenden ohne Kompetenznachweis. Der Kompetenznachweis dieses Moduls wird für die Zulassung zur Berufsprüfung Bereichsleiter/in Uhrenbranche verlangt (gemäss Ziffer 3.32 der Prüfungsordnung).		